# Schiersteiner Zeitung

den bie einspaltige Rolonelzeile aber beren Raum 45 Bfg. Betlamen 100 Big.

Bezugspreis
180 Bfg., mit Bringer200 Bfg. Durch bie Boft in viertelfchrlich 6,00 Mt. unferute für audwärtige Bei-ungen werden ju Driginal-preifen vermittelt.

Bernruf Rr. 584.

Amts: Blatt.

Anzeigen.Blatt für Schierftein und Umgegend (Schierfleiner Angeiger) — (Schierfleiner Machrichten) — (Schierfleiner Tagblatt) (Schierfeiner Henef: Hadrichten) - (Miederwallufer Beitung)

Boftfchedfouto Frautfurt (Main) Rr. 16681.

Ericeint: Dienstage. Donnerstage, Camstage Drud unb Berlag! Brobft'ide Budbruderei

Schieritein. Berantwortlicher Schriftleiter Bilhelm Brobit, Gdierffein.

Fernruf Rr. 584

Mr. 49.

375

tbraun

# Samstag, ben 24. April 1920.

Jahrgang

# Die neuen Stenern.

Mit Anfang April find berichiebene neue Stenern is it gentetenen. Die gefengeberifche Arbeit, Die feit bem ner in fo reichlichem Dage auf biefem Gebiet getrie n werben ift, beginnt nun praftifch gu werben. Dami et für ben Steuerpflichtigen notwendig, bag er fich is me mit bemt neuen Rechte vertraut macht.

en t. April ift bie Tabaffteuer endlich in Kraft gen, Die bereits im Commer jum Gefet erhoben wor wir. Die Tabaffieuer bringt eine wefentlich bober bend machen wird. Die meiften Leute lebten al ber Meinung, bag bie bisberigen Steuern Die a ftele auf dem Gebiete der Tabatverforgung jun Teil veranlagt batten; jeht ift man von feiten ber bet jumlich erstaunt, daß die im Commer beschloffe em bisber überhaupt noch nicht in Kraft waren it bie gangen Riefenpreife, Die fvir bieber bezahler en Indufirie und Sandel feftgefest maren. Bir am Tabat hauptfichlich unfere ichlechte Balnta bie winden befommen. Aunmehr aber zeigt fich Gaffiener, bag gerade wegen ber boben Preife ten Steueriobe mit Rudficht auf bas Gewerbe makigung der Sabe erfolgt.

it der Tabaffteuer ift am 31. Mars in Araft ge be Roputaleritagofiener, Die Ginfommenfiener unt erpeticolieftenergefet. Diefe brei Steuergefete fie m innigem Infammenhang miteinander und bilber tmaken ben michtigften Rern der gangen bisberiger narten. Die Gintommenfiener ift für bas gange Brith einbeitlich gerenell morben, Die Gape fint on beben Gintommen außerorbemtich ftart ausge ber Grundfat; ber Allgemeinheit ift besonders durch beffallen ber Gemeindeznichläge in gang anderer geführt als bieber. Hus ber Einfommenfiener Milliarden Mart gewinnen, obgleich bie er miterordentlich fogial gestattet ift. Dabei bleibt für er Reicheeinkommenftener nicht erfaßte fleuerfreie moten für fich bie gu einem gewiffen Grade Die Einfommensteuer tritt leboch nicht fofort vollin prassische Uebung, weil es außerordentlich wirde, die Reuberanteilung zur Einkommen in noch durchzusübren. Delum ist bestimmt, das da Geundlage für die Bestellerung des laufenden Efenerbetlaration Des borangebenben Babrelegt wird. Die Steuer felbft aber wird felbft ben Caten erhoben, wie fie fich aus ber neuen feuer ergeben. Bei Ginfommen aus Lobn aller Arr werben aber ichon vom April ab mjablung 10 Brojent ber Lohnung bom Aretung an ber Quelle. Bu biefem 3wede find etmarfen ju fleben und ju entwerten; bie be-Ratten werben bann bei ber Entrichtung ber Jahlungs Statt genommen.

apitaleriragsfteuer beträgt 10 Prozent des Ka-Die Steuer wird beim Schuldner erhoben neignei, ber Steuerhinterziebung wefentlich entden. Die Rapitalertragfteuer bat ben 3wed, ene Ginfommen, bas Renteneinfommen, gegen-

Arbeiteeinfommen borgubeugen.

aleichen 3wed hat auch die Rorperichaftoftener. bieber in Breufen und auch in anderen bentommenfieuergefegen bas Ginfommen beftimmter fen burch bie Gintommenftener getroffen wurde, Bene Steuergesetigebung eine Loelofung gwischen Gintommenfiener und Beftenerung bes Ginfom-Aprberichaften gebracht. Die Korperichaftsfieuer Ginfommen fotwohl ber verschiedenartiaften stor Grwerbsgesellschaften wie auch der nicht recht Setrine und ber perichiebenen fonftigen Glefellna Rötpericaitsgebilbe bes mobernen Rechtetidaitelebens. Die normale Steuer beträgt 10 baju treien noch Buichlage, Die entsprechend annach ber Sobe ber Dipidenbe bis jum Bochit 10 Projent bes Ginfommens ber Korperichaften. ublich tommit auch in Betracht bas Landessienergeeiches bas Berbalmis zwischen bem Reich und bem
ren tegete regelt und bamit alte Streitfragen über Die Suffandigfeit ber einzelnen Steuergewalten aus

bie jest in Rraft tretenden neuen Steuern ift toher Teil bes gangen Ginangresormwertes erledigt

# dur Tagesgeschichte.

Der Reichehanshalt 26. Abril bat ber Reichosinanzminister Dr. narrung Des neifen Reichobonoballs im Saushaltungsansduft ber Notionalverfammlung forigefest. Gie find in beffen immer noch nicht fo ffar, into polifiandig, um gu Urteilen und Colinffen gelangen ju tonnen. Datan tragt in ber hauptfache Die Unficherbeit unferer wirtichaftlichen Berhaltniffe die Echuld. 3m ordentlichen Saushalt find 25 Milliarben Ginnahmen und faft 28 Milliarben Ausgaben ausgewiesen. Ge beftebt alfo eine Channung von 3 Milliorden, Die an fich nicht unerträglich und hoffnunge los mare, wenn nicht neben bem orbentlichen Sonshalt ein außerordentlicher beftunde, ber bie gange Troftlofioleit unferer Finanglage offenbart. Den Reichsbausbalt pon 1920 auf 21 in Bergleich ju feben mit ben Biffern Des Sansbalt von 1918 auf 14 ift irreführend. Bir wiffen, bag bie Gelbentivertung alle Bergleichmaßftabe jerftort bat. Wenn ber Saushalt vor 7 Jahren mit viel mehr als Milliarben Mart ausgeglichen imurbe, fo mar bie Rauf-

fraft bes Gelbes eben um das Zehnsache bober. Der ordentliche hausbalt fielt und follt mit ben Sinnabmen aus den bireften Stenern, ben Rollen. Ber braucheneuern und Monopolen. Gie allein bringen runt 24 Milliarben Mart, eine Rechnung, die zunächst nur pa-piermäßigen Bert bat. Der Finanzminifter weiß nicht ob alle Stenern tatjächlich bie Boranichlage erreichen. Belde Gebigriffe bier vorfommen tonnen und muffen, zeigt die Tabaffteuer, beren Ertragnis nicht annabernd fe boch fein wird, wie das ursprünglich angenommen worden ift. Es ift möglich, daß die direften Steuern, nament lich die aus ben Einfommen, angefichts ber Gelbentwertung ben Boranichlag erreichen ober noch überfleigen, nur gibt bas bem Reichöfinangminifter nicht verfügbare Mittel, ba die Gelbentwertung auf ber anberen Seite neue Ausgaben und Ansprüche ansloft. Das Reich muß fich ju ibret Tedung icon wieber nach neuen Ginnahmequelien umfeben, die ber Finangminifter in ber organisatorifchen Bufammenfoffung ber großen Birtichaftegweige ju erheben bofft. Benn es mit mit ber organisatorifchen fammenfaffung allein geian mare! Gie braucht Inbatt, den nur Arbeit gu geben vermeg: und barauf tommt es an. Wenn es nicht gelingt, die Arbeitoleiftung und bamit die Erzengung ju fleigern, bann bifft bie glangenbfie Organifation nichts. Bielleicht wurde es eine erzieberifche Birfung ausüber, wenn die giffernmaftige und bilbliche Darfiellung bas bentiche Boll barüber aufflogen wurde, wie die Arbeiteleiftungen allgemein gurudgegangen find. Bur die Roble ift bies befannt, nicht aber für die anderen Induftrie und Birtichaftegweige, die trot erhöbter Bapier-geldumfabe weit weniger an Waren erzeugen als fruber. Beifpielsweife ift ber Ertrag bet Roblenfieuer im Sausbalt mit 4,5 Milliarden Mart eingesett worden. Der Minifter balt fie für eine ber froftigften Stuben bes Sausbalte und ffindigt jogar ibren weiteren Ausban an. Mun wurden 1918 inegefamt 260 Millionen Tonnen Roblen geforbert, Die einen Wert von rund 2 Milliarben Mart barfiellen. 1918 alfo war ber Bert unferer gefamten Grjengung an Stein- und Brauntoble weit geringer, als es beute die Steuer allein ift, die bon erheblich geminderier Roblenerzeugung gezahlt wirb.

Unter ben Musgaben fteben die Leiftungen für ben Binfendienft bet Reichofdulb an erfter Stelle. Benn alle Steuern und Monopole Die Ertrage erbringen, Die fich ber Finaugminifter erhofft, dann ift es möglich, ben Binfenitreiten auftatt wie bieber aus ben Erzeugniffen ber Ro-

Reues Effarge Efanbalchen.

Gin neues Ellary-Clandalchen tam in ber Berliner Aunitionar-Ronfereng ber G. B. D. ans Tageslicht. Die Sauptrebner bes Abenbe, an bem es febr lebbaft guging und an bem, wie es nun einmal üblich ift, Die Reichewehr eingreifen mußte, weren Die Betren Dr. Rolth und ber Bormaris"-Redafteur Aufmer. Dr. Rollit berichiete über ein Griebnis im republifanifden Gubrerbund und gab befannt, bag mabrend ber Tage bes Rapp-Butiches herr Rutiner ju einer Bujammenfunft bes republifarti-Aubrerbundes gefommen fet, eine Angabl Sundertnarifcheine gezeigt und babei erffart babe: "bier baben wir Gelb, bas babe ich von Effary befommen." Die Unmejenben botten barang erffart, bat fie mit Effart' Gelb nichts gu ten haben und lieber bem republifamifchen Gubrerbund ben Huden fehren wollten. Gie feien nicht geonnen, fich auf biefe Beife forrumpieren gu laffen. Repalteur Rutiner tonnte fich anjangs auf diese Angelegenbeit gar nicht befinnen und behauptete, Dr. Rollin mußte Diefen Borfall geträumt baben. Schlieflich fiellten fich im Berlauf biefes perfoulichen Wormvediels Dr. Rolin Bengen gur Perfügung, Die in Diefer Citung ber republifanischen Subrerbundes jugegen waren und fo wurde Die Darlegung Dr. Rolit' einwandfrei feftgeftellt.

Gine Monarcheubegegnung ?

Die "Breginformation" melbet aus Rom: Babrend ber Ronferent in Can Remo wird eine Zusammentunit

nanenifchen Genige mit bem frangonichen spranbenten Deschonel und bem Ronig von Schweben ftalifinben, ju welcher auch die Minifterprofidenten und Augerminifter ber beteiligten Staaten bingugezogen werben. Huch Liond George und bie Generalpabscheis von England, Grantreich und Stalten werben an ben Besprechungen teil-

### Wilfon im Schmollwinfel.

Wie bie "Times" aus Wafbington meldet, bat bie Abiebnung der von Biljon gegenüber ber Türlet empfohlenen Bolitif burch die Ronfereng von Can Remo im Beifen Saufe jur Beroffentlichung ber Erffarung geführt, wonach Bilfon fich bis jur Ratifilation bes Friedensvertrages burch die Bereinigten Staaten nicht mehr in Griebeneverhandlungen mifchen werbe. Wilfon wird ben alliierten Staaten auch feine Anficht fiber bie noch nicht erledigien Gragen nicht mehr mitteilen. Rach ber "Rem Port Tribune" wird ber Brafident in einer weiteren Grfarung bem Genat Die Berantwortlichfeit bafür Pherlaffen, bag er burch die Ablehnung bes Friedenebertrages uon Berfaitles die Vereinigten Gtaaten jeden Ginfinffes auf Die auswärtigen Angelegenheiten Europas beranbt babe,

### Die Rationalversammlung.

Berlin, 22. Aprif.

Bigeprafibent 2 o be eröffnet bie Cibung um 1.20 Uhr. Auf der Tagesordnung fieht junachft ber Bericht bes Ausschuffes für Bevollerungspolitit betreffend bie Errich lung von Bergmannswohnungen.

Abg. Dr. Mi um m (Dnat. Bp.) befürwortet ben Antrag, bei der Gewährung von Beibilfen aus Reichs-mitteln für Bergmannswehnungen den Erzbergbau bem Roblenbergbau gleichzuftellen.

Mbg. Ofterroth (Gog.) bednitagt, auch bie Ralibergarbeiter einzubeziehen, die Mittel aber nicht ans Reichomittel, fondern aus ben Auslandsüberpreifen gu

Der Ansichukantrag wird mit bem Antrag Diterroth angenommen. Der Gejebentimner fiber Magnahmen gege ben Bobnungemangel wird bein Wohnungsanifdus über wiefen Ge folgt Die gweite Beratung bes Entwurfes be

Neichewahlgesetes. Reichsminifter R och: 3ch begrufte es mit große Gemingfrung, bag ber Gefegentwerf im Andichus ein ftimmig mit geringen Kenderungen angenommen worder ift, weil boburch die Gefahr einer Bergiftung bes Babl fampies wegen bes Berbodites einer gefallchten Babigeo meirte entfällt. Alle Gebler ber Berbalintftoobl find noc nicht bermieben. Aber bie gebundene Bife bietet nod immer bie größte Greibeit. Daß bie Walt benjenigen für gemable erffart, ber über 60 000 Stimmen auf fich per einigt, wird bie Babl vollatumlich mochen. Die umffand liche Lerechnung entfallt und bie Babt ber Abgeorducter bag forr noch nicht Aberall gu fleinen Wahlfreifen gnrud tebren formen. Gine tleber nabung ber Bedeuting bei Reichowahilifte fur Die übergobligen Stimmen ift nicht an gebracht. Die ernften Bejahren für bie Abitimmungsge biete burch bie frfiber angefesten Reichstagswahlen burfer nicht verfannt werben. Die Wahlen in Oberichleffen unt Oftpreußen ju vertogen, icheint noch immer bas geringfte liebel. Soffen wir, bag bas laute Befenntnis jum Deutich tum in biefen Provingen umberanbert befteben bleibt. Be bauerlich ift es, bas es aus verfagt ift, im Saargebiei und in Supen-Malmebn mablen ju laffen. Wir gebenien trothem ber bortigen Brober in Trene.

Abg. Cd) mit bi-Cachien (Cog.): Der Geschentwurf fann fich seben laffen. Der Ausschuft bat gute Arbeit go-

Mbg. Brobauf (Tem.) ftimmt bem gu. Der Gniwurf wird auch den ichwierinften Berbaltmifen gerecht. Mbg. Cid born (U. Cog.) bedauert, daß burch die Berhalftuiswahl die engen Regiebungen bes Abgeorbne en gu feinen Babtern beeintrochtigt werben.

Mra. Dr. Dietrich (Dnat. Bp.). Den einzelnen Beftimmungen bes Entwurfe tonnen wir on meientlichen auftimmen. Ge war die Edulb ber Regierung, bab fie bas Bablgefet nicht früber eingebracht bat.

Rach weiteren Bemerlungen der Abgeordneten & e m ptes (D. Bp.), Schmid toachjen (Cog.), Balbitein (Dem.) und Leicht (Bentr.) wird § 1 bes Entwurfs angenommen. Bu § 2 beantragen bie beiben fozialbemolratifchen Barteien bie Streichung bes Abfapes, welcher ben Goldaten bas Bablrecht nimmt.

Reichstvehrminifter Dr. Ge Eler: Benn Gie einem Beer bas Recht ber politifchen Meinungsfreiheit geben motten, baun bitrien Sie es nicht abtemperieren nach ber jewe'lls berrichenden Barlamentsmehrfieit. Die Reichawebr braucht Siebe und barum bine ich, es bei ber Regierungs borlage ju belaffen. Durch Berordnung will ich in ben nachlien Tagen Die Wehrtammern einfibren.

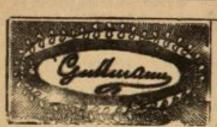
Die fogialbemofratifden Antrage werben abgelebnt. Beitere Barographen werben ohne erhebliche Abanderungen angenommen.

Reicheminifier bes Innern R och erffart, bag wenn nicht in allernachfter Beit fich feststellen lagt, ob und wann Die Abstimmungen in Oberichlefien und Ofepreußen ftattfinden werden, man bann bie Bablen fur Oberichteffen und Oftpreugen fpater anfeben muffe.

Der Reft bes Gefebes wird angenommen, ebenfo bie Anlage bett. Die Babifreiseinteilung und Die Babifreisverbande. Es folgt die zweite Beratung des Gesebent-wurfes über die Babl des Reichsprafibenten.

Das Gefet wird in gweiter und britter Lejung ange-

Freitag 3 Uhr pfintifich britte Lejung bes BablgefeBes. Schluft 7 Uhr.



Damen-Konfektin Winsbades, Scharles Eck

**美国的** 

# Die Seeresftarke.

Gine beutiche Rote. habas ift in ber Lage, einen turgen Abrif über bie bentiche Rote an Die Alltierten bezüglich ber Berftarfung ber beutschen Armee geben ju tonnen. Sunderitaufend Mann follen Deutschland bis ju feiner Bulaffung jum Böllerbund gelaffen werben, beten erfie Bedingung, bie Gutivaffinung, bis jest noch nicht erfullt ift. Die letten Greigniffe baben bie Unfahigfeit flar bewiefen, mit einer fo geringen Truppenmacht bie Ordnung aufrecht zu erhaften. Rur wenn die beutiche Regierung ibre Schlagfertigleit erbalt, wird fie über bie Rebellen die Oberhand gewinnen. Die Bolichemiften waren auf ben Staatsftreich Rapps nicht gefaßt, aber ber Erfolg ibres improvifierien Widerfiandes zeigt, welche Wirfung die von ihnen aus-gebende Initiative haben tann. Revolutionare Berbe eriftieren in Deutschland infolge ber wirtichaftlichen Lage. Die Regierung muß infolgebeffen Mittel an ber Sand baben, revolutionaren Berfuchen guvorzulommen und fie mit ausreichender Baffengewalt ju unterbruden. Sunberitanfend Mann genfigen nicht für die Regierung einer Bebollerung von 60 Millionen. Die Bolizei fann nicht die Beriplitterung ber Armee erfeten und bie Beriplitterung der Arofte erlaubt der Regierung infolge der Entfernung ber berichiebenen Agitationsgentren nicht, die Aufrechterhaltung ber Ordnung ju fichern. Die Beeresberminderung wie fie burch ben Bertrag vorgesehen ift, wurde ernste Folgen nach fich gieben, benn bag ber Rappiche Staatsftreich fich entwideln tonnie, ift nur bem Umftand gu ver-banten, bag es ungufriebene Golbaten gab, Die fürchteten, auf die Strafte geseht zu werben. Eine Armee von zwei-hunderttaufend Rann tann nichts anderes inn, als gegen Banden tampfen, und fann weber gur Berteidigung noch jum Angriff gegen eine fremde Macht gebraucht wer-Infolgedeffen verlangt die beutsche Regierung von Den alliierten Machten Die Aufrechterhaltung von 12 Divisionen Infanterie, drei Divisionen Kavallerie, fünf In-fanteriebrigaben, die wie Divisionen organisiert find, mit chiwerer Artiflerie, bestebend aus zwei Steilseuerbatterien and einer Glachfenerbatterie, mogefamt acht Gliegerfraffeln und vier Bionierfompagnien. Die von Dentichland gemachten Borichlage fiellen bie unentbehrlichen Garantien BEET TO STATE OF THE PERSON OF

bar, um ben iumeren Grieben und ben wirticaftichen Bieberaufbau ju fichern. Der Rote ift eine Silfstabelle beigeichloffen, die die Beriplitterung der Streittrafte geigt, Die der dentichen Regietung gur Berfügung fteben, und bie ihr die Anfrechterhaltung ber Ordnung ummöglich macht. Gin anderer Andang liefert Beweisgrunde jur Unterstützung der Forderung der beutschen Regierung, die Ermächtigung gur Unterhaltung bon ichwerer Artillerie, Gifenbahniruppen und Aliegerftaffeln ju erbalten. Dieje "eweisgrunde fpielen auf Die Rolle an, Die Diefe Spezialwaffen bei Unterbrudung einer revolutionaren Bewegung fpielen. Schlieflich gibt ein britter Anbang Aufschlug über bie Betteilung ber 200 000 Dann, wie fie von bem Behrminifter vorgefeben ift.

Die beutiche Rote, welche bie Forberung nach einer Armee bon 200 000 Mann fiellt, bat in Konferengfreifen lebhaften Einbrud bervorgerufen. Es icheint, bat fie obne Ueberraschung und auf italieutscher und englischer Sehre logar mit einem gewissen Wohlwollen ausgenommen wurde. Auf französischer Seite behölt man sich die Bildung einer Meinung vor die zur Prüfung dieser Frage durch die Konserenz. Es möge sein, das die bolischewistische Gefahr eine Vermebrung des deutschen heeres notig moche, bas allerdings icon gablreicher fei, als es fein follte. Rach bem militärischen Staatsftreich Rapps tonne aber Frantreich gegen eine Berftorfung ber bentichen Armee Bebenfen erheben; wenn ber Bolichewismus ju fürchten fet, jo fei es ber Militarismus nicht weniger. Wenn ber Friedensbertrag baber bie von Deutschland gewünschte Menderung ersabre, so erscheine es gerechtsertigt, dan Frankreich genügend Garantien erhalte gegenüber jedem Bersuch einer militärischen Revanche. Die beutsche Rote werbe ben Regierungecheis Anlag geben, bas gange Bro-blein ber Entwaffnung Dentichlands ju befprechen.

### Die Lage im Ruhrgebiet, Reue Butichgefahr.

lleber eine nene fommuniftische Bewegung im Auhrgebiet werden dem "B. I." aus dem bergischen Land Gingelheiten gemelbet, aus benen hervorgebt, daß bort eine neue spartatiftiche Bewegung vorbereitet wird. Als Souptfit ber Agitation wird Remicheid bezeichnet, wo bie Sicherheitemehr nur aus Rommuniften und Unabhangigen bestebe und bie Boligei vollftanbig ausgeschaftet fei und bie Baffen nur in locherlich geringer Menge abgegeben worben scien, Die Behorbe in Diese Dinge gar teinen Gin-bfid gewinne und Die Stadtverordnetenbersammlung feit mehr ale einen Monat micht mehr gufammengerufen fei, fo baf bie großen Musgaben für bie Giderheitewehr und andere revolutionare Organe obne beren Genehmigung gemacht wurden. Auch in Barmen und Colingen follen Borbereitungen ju einer ipartafiftifchen Bewegung getroffen werben. Im Ruhrgebiet habe mon bie leberzeugung bag im bergifchen gand bie Borbereitungen gur Bilbung einer neuen roten Armee betrieben werben und bie in anderen Städten nicht abgelieferten Baffen bortbin geschafft feien.

Die Regierungstruppen.

In einer bon bem Borfibenben ber beutiden Friebensbelegation in Berlin bem Prafibenten ber Friebensfonuniffion übergebenen Rote ift barauf bingewiefen morben, daß infolge ber bis jum 21. April burchgeführten Berminberung ber Ropiftarte ber Truppen in ber 50 ftitometer-Bone Die gulaffige Bahl nicht mehr überfieige, bag mur noch die Babl ber Berbande um 10 Injanteriebatail-fone und 10 Batterien überschritten ift. Die weitere Berminderung ber Berbanbe ift im gegemwörtigen Augenblid nicht angangig, ba bie Dutchführung ber polizeiliden Magnahmen in ben ftarf bebolferten, Dicht beiemanberliegen ben Ortichaften es befonbers vorteilhaft ericheinen laffe, fleine Berbanbe ju bermenben. Unter Diefen Umffanben bat die benifche Regierung gebeten, daß die gulaffige Truppengabl entiprechend friiberen Borichlagen lediglich nach Röblen bemellen worde. Gie mille aber mit beionberem

Ernft und im Bewußtfein ihrer Berantworm wieber barauf himweifen, wie wichtig es ift, ber fur bie Rube, Gicherbeit und Ordnung in biet einfteben gu tonnen, bas ben fern bes b bufiriellen Lebens bilbet. Dem Borfibenben b literten Hebermachungsausichuffes für bas ga neral Rollet, ift eine genaue Ueberficht ber 3 banbe in ber 50-Rilometer-Bone übemittelt in

### San Remo.

Die türfifche Frage.

Die Ronfereng in Gan Remo feste Die Be türfifchen Griebenevertrages fort. Die Marfchi Bilfon und ber italienifche Generalfiabedief in einig, bag 24 Divifionen ber Alliterten nothe um Die gestellten Aufgaben ju lofen. Benifelo Alliierten eine Armee bon 100 000 Mann jur die Griechenland in Aleinaffen unterholt. Der ftellte bie Bahl und Aufgaben ber alltierten Ron fest, die die Durchführung des Friedensvertrages Turfei, insbefondere die Ginichranfung bes In überwachen habe. Die alltierten Marineftreiferaf die Meetenge überwachen. Die Lofung ber turfe Frage wurde binausgeichoben. Das endgultige Ciciliens und Spriens wird nachträglichen Berein swiften England und Franfreich anbeimgestellt, ficht, dem Bolferbunde bas Mandat über Arme übertragen, wird infolge ber Ginmenbungen bes ausschuffes ber Boilerbundstiga fallen gelaffen, tralen Staaten Schweben und Rormegen murben Ronfereng erincht, bas armenifche Bolt ju um Gine internationale Anleibe foll ausgeschrieben um es Armenien ju ermöglichen, fich ein Stania au erichaffen.

### Allerlei Rachrichten.

Trohungen ber ChrharbtsBrigabe.

In ber Nationalberjammlung teilte Reich nifter Geiler mit, bag eine Abordnung ber gm rinebrigabe aus bem Munfterlager bei ibm war, unter Drobungen gwei Bebingungen verzulegen, befehl gegen ben Rapitar Ghrbarbt aufzugeven genehmigen, daß er an ber Gpite feiner Trupp bleibe. Der Reichswehrminifter eiffarte, er beie Breifel gelaffen, bag bem nicht ftattgegeben werb und er boffe, bat ber pafibejehl gegen Rapitin ichon jur Ausführung gelangt fei. Der Rigibn mit ber Litte, für die Gefundung bes heeres be freizugeben burch, Buftimmung ju ber Regierung und bie Enticheidung über die grundfaglichen Bus Bebrgefeb ju überlaffen.

Bum Rappichen Butich.

Mechteanwalt Brebered, ber Breifechel be Regierung, ber unter bem Ramen eines Ingenin Schulbig in Teltow bei Botebam fich aufbielt, w Colizeibeamten bort fesigenommen und in bas Bolizeigefangnie gebracht.

Der Bingermeifter von Riel, Dr. Binden ber wahrend ber Butichtage bie Intereffen ber f

gterung vertrat, wurde verhaftet.

Much hauptmann habn bom berfonlichen Reichswehrminifieriums wurde wie Dajor v. Gil urlaubt. Bie wir erfahren, fteben weitere Be anderungen in ber heeresleitung und in ben i amtern bebor. Der berfonliche Stab bes Reich nifterinme foll gang aufgehoben werben, ba m bem Gedanten ausgeht, bag ber perfonliche Stabn Bieberholung bes Reichswehrminifteriums fei und fer durch die Berikmering bes Seeres überfills Irgendwelche Differengen follen bei ber Beurlaub nitipielen. Beibe Offiziere beantragten fediglich ei geren Erholungsurland, Major v. Gille will is Major v. Gille will id

# Schloß Damerow.

Ein Familienroman von Erich Anoph.

15] (Rachdrud verboten.) Der Born des Barons war wieder im Badifen. Seine etwas eingefuntenen Augen bohrten fich in bas gegenüberliegende Bagenpoliter, als ob er bort ben Gegenstand seines Haises zu suchen habe. Agnes gewahrte mit Genugtung, daß ihre Worte ben erhofften Erfolg gezeitigt hatten.

"Bas benfft du zu tun, Bapa?" fragte fie.
"Ich schneibe das Tischtuch zwischen ihm und mir entzwei, wenn er nicht eine ehrenwörtliche Erklärung abgibt, bag er jede Berbindung mit ben Barparte ab-brechen will; wenn er nicht Abbitte leiftet für fein unverantwortliches Betragen und für feine unglemlichen

"Das wird er jedenfalls nicht tun," warf fie lan-

ernd ein.

Dann gitiere ich ben Rotar ber und fete ihn megen Auflehnung und Ungehorfame auf bas Bflichtteil. Bunftum. Diefer Gedante ift mir übrigens nicht erft heute gefommen; habe mich ichon lange damit getragen." Triumphierende Lichter gligerten in ben Augen ber Tochter auf. Run mußte fie ihren letten Bor-

ftog unternehmen.

"Salle er fich aber unterwirft und bich befriedigt, dann wolltest du ihn weiter um dich dulden, Bapa? Du erinnerst dich wohl noch, was ich vorhin sagte: ich tann mit ihm unter keinen Umständen mehr zusam-

menbleiben nach dem, wie er mich behandelt hat."
Trogig warf sie ihren schönen Kopf hintenüber.
Ihr Entschluß war unabänderlich. Tas sah der Bater pohl ein. Wenn er vielleicht auch die Absicht gehabt hatte, unter ben angegebenen Borausfegungen Sellmut ju verzeihen, fo mußte er biefe Abficht jest fallen

Ansdruck in deinen schönen Angen. Komm, Kind, gib nir einen Kuß. So. Es soll jest alles geschehen, so vie du es haden willst, mein derzblatt. Benn er dich io gekränkt har, daß du ihn nicht mehr sehen kannst, nun, dann wird er auf alle Källe, komme es wie es wolle.

nach Grünheide gefchidt - auf bas Borwert. Das mag er meinelwegen bann allein verwalten."

Best erft atmete Mgnes erleichtert auf - jest erft verspürte sie das Sattigfeitsgefühl ihrer Rache. Dell-muts Schicfal war besiegelt; er wurde ihrem Gesichts-freis entradt. Plus Lantbarfeit umarmte und füßte fie ihren Bater impulfib.

Sie maren beide wieber in vollfter Sarmonie und befprachen bas Rabere ber lleberfte

"Ift er erft iva, Papa, dann fann er auch nicht so leicht mehr in Bersuchung tommen, Belonten aufzusuchen, denn Grünheide ift ja viel zu weit entfernt," bestärfte fie ihn in feinem Borhaben.

Das ichmeidjelnde Befen feiner Tochter und bie Abficht, feine Autorität gegenfiber bem unbotmäßigen Sohne burch eine entiprechenbe Dagregel wieder bergesohne birta eine entiptemende Nagregei wieder hergestellt zu sehen, hatte seinen Born etwas gedämpst. Aber boch war dabei noch manches zu bedenken und zu über-legen. Es ging ihm Berschiedenes durch den Kopf. Rach einiger Beit sagte er: "Es muß ein vollssändiger Personalwechsel unter den Inspektoren eintreten. Kohlrausch kommt von Grün-beide aufs Schlad. Wir ihm muß im Rappoliterenkände

heibe aufs Schloß. Für ihn muß im Berwaltergebäude eine Wohnung zurechtgemacht werden. Hm. In einer Beziehung ift mir das sogar ganz lieb. Er ist eine ausgezeichnete Kraft, Geschäftsmann durch und durch. Kann ihn hier leichter zu Rate siehen und auf ihn allein fann ich mich verlassen. — Alber — wie ist mir? — Hatestest du nicht etwas gegen ihn? Ift es eine personsiche Antipathie deinerseits gegen den Mann oder liegt sonst envas vor?"

Algnes war betreten. An den Inspeltor Kohlrausch hatte sie nicht gedacht. Ja, dieser selbstsichere, gewandte sunge Mann tvar ihr in der Tat unspmpathisch. Aber von beiden Uebeln mußte sie das kleinere wählen. Bester war es Kohlrausch mit seiner Ausbringlichseit wurde. war es, Rohlrausch mit seiner Ausdringlichkeit wurde auf bas Schloß versett, als daß Helmut langer mit ihr dieselbe Luft atmete. Sie antwortete daber mit erstoungenem Gleichmut:

"Es ift richtig, bag mir Robiraufch nicht befonders gufagt. Aber man wird fich vielleicht an ihn gewöhnen. Benn bu ihn fonft für einen ehrenwerten Charafter baltft, bann laß ibn nur getroft fommen."

"Er ift ein erfahrener, tuchtiger Landwitt ergeben und taktvoll. Zwar bejitt er eine ftarte Selbstvertrauen und ziemlich ausgebildetes Ehr Doch muß man ihm diese Eigenschaften zugutt im hindlic auf seine sonstige Tüchtigkeit. Ich ihn sehr hoch. lleber seinen Ruf hat man no etwas Rachteiliges gehört. Du kannst ihm mit Bertrauen begegnen."

Sie nidte bor fich. Dann fagte fie in b

Deine Mordnungen in bezug auf die Ausquarine Auch wünschte ich in beinem Interesse, daß der Ausguarine Bluch wünschte ich in deinem Interesse, daß destaut nur das Unwermeiblichste zu verhandeln best, ohne dich in einen längeren Wortwechsel meinzulassen. Du regst dich unnütz auf und der sichadet dir. Ich habe Hellmut mitgeteilt, daß giles herichten werde. Er ist wohl abnehin au alles berichten werbe. Er ift mohl ohnehin Allngunftigste gefaßt. Bitte, gib mir beine Dand be Bapa, daß du nur die Frage berührst, die wir besprochen haben. — So, das ift hubich von dir,

den. Sie wollte auf diese Weise zu verhindern ibas bei der Aussprache zwischen Helmut und dem ihr so sorgältig gehütetes Geheinnis gestreift Sollte dieser Fall aber dennoch eintreten, nunt fonnte sie es einsach ableugnen, und kein Menschinstande, ihr das Gegenteil zu beweisen. Der Baron versiel jest in längeres Nachten Wenn ich nur wüste, was Delmut dort im

Bern ich nur wüßte, was helmut dort im Belonken zu schaffen hat — was ihn dort bin meinte er nach einer Beile. "Ich kann es mit denken, daß es allein die Onkel sind, die ihn an Solkte einen Adele — aber die denkt ja gat mehr ans Befraten; bie hat bon ben Sagens gerade genug. Der bift bu anderer Anficht?

Mgnes lächelte geringichätig. "Abele? Rein! Diefer Gedante ift mir !! entferniesten gefommen. Bie fo'lte bas auch? bir biefen Kontrast zwischen Egon und helmut.

(Bortfegung fon

Obert ten ip

Regier des R liefetur amar i his jui firmen

45 90 Edwe Sped, Kaje, Mile M

1920 b

liefern

bütfen.

denbur ber all der all

Oberbanem begeben und auf Bunich des Reichspräfit enten fpater einen Boften in der Reichswehr übernehmen.

# Lofales und Provinzielles.

Schierftein, ben 24. April 1920.

Die Feuerwehrpflichtigen werden auf die in beunger Rummer enthaltene Befanntmachung betr. Uebung bes 1. und 2. Juges hingewiefen.

ber Luft ichwebende Bierpreiserhöhung hat der hiesige Wittererein jest zur Tatjache werden lassen. Der Preisbendet von heute ab für den Schoppen (0.35 Ltr.) Mt. 1.— für den Becher (0.30 Ltr.) 0.85 Mf Für höhersporntiges Bier Mt. 1.30 bezw. Mt. 1.15.

Stingle & Stingl

Roma trages Midu itarafie turies

iltige Bercuth citelli.

Mines des E

t Den b

H III

THREE

en.

gabe.

Helpit

egen, be even un Ermpsen bake werben itelm G Vincher es die example n Frap

thei de

genient Li, war das E

et B

then M G ill Perfo

Ceidan Ceidan Ctab n

fluifig fautu ich ein El ich " Sinweis. Der Arbeiter-Gefangverein "Ganger-

. Brobe ameritanijde Gleijchlieferungen. 3mifchen und ameritanischen Fleischpaderfirmen und ber deutschen Mererung ift, nach ber "Grantf. Beitung" eine Erneuerung s freditablommens über große Sped- und Bleifch= beferungen an Deutschland zustandegetommen, wobei fich großes Entgegentommen ber Ameritaner feststellen laft. mar bleibt die Fattuierung in Pollar besteben und zwar bis pur bobe von 75 Millionen Dollar, aber die Baderfirmen haben jugeftanden, daß die Tilgung des neuen Rredits erft dann gu beginnen braucht, wenn die Mugentrebite beglichen fein werben, mas porausfichtlich Ende 1920 ber Jall ift. Auf Die Balutagarantien ber deutschen Großbanten wurde verzichtet, fe haben ftatt beffen bie Gegenwerte der Ware trenhanderifch für die ameritanischen Lielenmten gu verwalten. Außerdem werben geliefert : 5 Millionen Kilo ausländifches Fleisch, 50 000 lebende Soweine, 20000 lebende Rinder, 28 Millionen Kilo Seed, 25 Millionen Kilo Schmald, 3 Millionen Rilo Rie, 400 000 Riften Mild mit je 48 Dofen, verschiedene Deffrichte gur Berftellung von ungefähr 50 Millionen Allo Margarine, 10 Millionen Kilo Reis und 1,2 Millionen entner Rartoffeln. Gerner ift die Ginfuhr von großen Rengen Beringen aus England und ben fandinavifden Lanbern gefichert.

- Einer allerdings noch nicht bestätigten Meldung plotze soll zwischen Dänemart und Deutschland demnächst in Warenaustausch beginnen. Dänemart soll haup: liddich Rindvieh, Schweine und Pserde aussühren, während Deutschland besonders Kohle, Eisen und Spahn besetn soll. Sachverständige glauben, den Wert auf monatlich 30-45 Millionen Kronen veranschlagen zu dürfen.

Krantentasse. Durch Berordnung der Reichsregierung bem 1. 4. 1920, Richsgesetzblatt Rr. 65, ist die seitherige die fignenze des Grundlohnes mit 10 Mart in Wegsall atommen und ist is den einzelnen Rossen überlassen, die dichigrenze des Grundlohnes, der den Beiträgen und kinngen der Kasse zu Grunde liegt, selbst zu bestimmen. dieturch besteht die Möglichteit, das Krantengeld, welches wahr in der höchsten Stuse 5 Mt. täglich betrug, wesentlich inigern, allerdings rücken die Beiträge der Erhöhung indendend automatisch nach. Trosdem nung diese Erhöhung indendend automatisch nach. Trosdem nung diese Erhöhung indendend ist. Gleichzeitig ist durch die genannte Berstung die Bersicherungspsicht zur Krantenversicherung dis imm Einsommen von 20000 Mart jährlich erhöht. Inistene, welche infolge Neberschreitens der seitherigen beichen welche durch genannte Berordnung der Bersicherungssticht neu unterstellt werden, sind durch ihre Arbeitgeber wielb 8 Tagen nach Intrastrueten dieser Berordnung 1. 26. April d. 36. der zuständigen Kasse anzumelden beginnt die Beitragspflicht mit dem 26. April d. 36.

emburg fatigesundene Haffau. Die am Dienstag in emburg fatigesundene Haupeversammlung des Gewerbemeins war sehr gut besucht und nahm einen sehr anmeinden Berlauf. Es soll eine vollständige Ummälzung der Berwaltung des Zentralvorstandes statissinden, auf allem Schule und Gewerbe getrennt werden, um noblich einmal dem Hauptzwecke des Bereins dienen zu stanten. Dem Zentralvorstand werden sür die Folge und 18 Bertreier des Handwerks angehören, die durch die Bezirksverbände (früher Kreisverbände) zu wählen

Die Cehöhuch der Fernsprechgebühren. Die Inniprechgebühren sollen allgemein um 100 Prozent abobt werden. So sehr man zugeden muh, daß kein betried mit Desigit arbeiten soll, edenso muh anderseits mingt werden, daß det der Lastenverteitung Gerechtigkeit berschi. Die allgemeine Berteuerung ift undillig. Man alle unterscheiden, od jemand den Anschluß für seinen Beru nötig hat, oder od er ihn nur aus Luzus, Bequemiss ersterer, dumal es in seinem Belteden liegt, od er man anschluß behallen will oder nicht, was man von allerem nicht sagen kann, da er durch die Ausgade der anderen nicht sagen kann, da er durch die Ausgade der anderen sie seiner Geschästen eine Belteden liegt. Die Gebührensten nicht sagen kann, da er durch die Ausgade der anderen nicht sagen kann. Bas ersteren nachgelassen bie sür Privatpersonen. Was ersteren nachgelassen bie sür Privatpersonen. Was ersteren nachgelassen mindt lehteren ausgeschlagen werden. Wer sich den bediagen, wann er anders behandelt wird als die Unterwilligen.

\* Gegen weitere Berteuerung des Reisevertehrs. Gegen die fofortige Berabichiedung der Staatsvertrage über lebernahme auf das Reich erhob der Berband reisender Raufleute Deutschlands bei der Nationalversammlung Ginspruch, weil er von den Berträgen eine neue erhebliche Belaftung des gesamten Berkehrswesens erwartet.

\* Preisermäßigung für Meffing. Die vereinigten Weffingwerte Deutschlands ermäßigten die Richtpreise für Meffingblech um 300 Mart und für Messingstangen um 200 Mart auf 2350 Mt. per 100 Kilogramm.

\* Keine Eisenpreiserhöhung. Der Reichswirtschaftsminister hat im hindid auf die Abschwächung der ausländischen Devisen, welche den Eisenwerten die Erzbezüge aus dem Auslande wesentlich verbilligen, die Zustimmung zu einer Erhöhung der Eisenpreise versagt; die Erhöhung war im hindlid auf eine neue Berteuerung der Roble beantragt worden.

\* Befämpfung der Wohnungsnot. Der Reichsrat nahm gestern eine reichsgesehliche Regelung der bisher im Berordnungswege getroffenen Magnahmen zur Befämpfung der Wohnungsnot an. Die Landeszentralbehörden können nunmehr die Gemeinden zu entsprechenden Magnahmen ermächtigen oder verpkichten oder bei außergewöhnlichen Mißeständen mit Zustimmung der Reichsbehörden dis zu Eingriffen in die Freizugigseit, die Unverleylichteit des Privateigentums und der Wohnung geben. Die zur Befämpfung des Wohnungsmangels getroffenen Berfügungen können im Wege des unmittelbaten Polizeizwanges durchgeführt werden. Strafen sind die zur höhe von 10000 Mart vorgesehen. Das Geset soll noch von der Nationalversammlung erledigt werden.

"Aus dem Rheingau, 23. April. Wie amtlich betannt gegeben wurde, sind als durch die Reblaus verseucht
bie Gemartungen Wellmich, Rochern, St. Goarshausen,
Lorch, Caub, Bornich, Lorchhausen, Biebrich, Ebiesbaben,
Pochheim, Geisenbeim, Wintel, Mittelheim, Destrich, ferner
die Beinberge des Fürsten von Metternich auf dem Johannisberg zu betrachten. Mit dem verseuchten Teil der Gemartung Johannisderg zusammen bilden Mittelheim, Wintel
und Destrich einen Gemeindebezirf.

\* Fallen Die Beinpreife? Bon fachmannifcher Geite wird geschrieben: Das Ungiehen des Martturfes hatte gur Folge, daß die Rachfrage nach Wein etwas nachgelaffen hatte, wie überhaupt auf dem gangen übrigen Warenmarkt eine allgemeine Zurüdhaltung wahrzunehmen Benn eine folde Entwidlung naturgemäß von ben Weintrinfern nur begrüßt werden tann, fo muß doch bavor gewarnt weiden, für bas reelle Gefchaft und ben gesetmäßigen Sandel von ber Befferung unferer Baluta eine balbige Menderung in der Richtung auf niedrige Breise zu erwarten. Wein ist heute zum Lugusartifel geworben, den fich, fogujagen, nur noch Millionare und Rriegsgewinnler leiften tonnen. 3m Ausland find die Beinpreife im Berhaltnis ju uns gerade jo hoch; mer aber 3. B. gern "Rheingauer" trinft, dem ift mit Auslandswein tein Erfat geschaffen. Will er diesen unbe-bingt haben bann muß er ihn hier fausen. Dieser ift aber porwiegend in den Sanden der Weinhandler und Spefulanten, die jedenfalls fein Geld gulegen wollen und wegen des Mangels und der allgemein itarfen Rachfrage die Preise vorerst noch auf der jetigen Sohe halten tonnen. Boraussichtlich werben also die Weinpreise vor der neuen Ernte feine wejentliche Menderung erfahren, höchstens tonnte bei quantitativ gut ju erwartetem Berbit, um die Faffer hierfur frei gu befommen, im August und Geptember durch späteres Angebot der Stüdpreis um einige Tausend Mart herunter geben. Sollten Spätfröste eintreten, was bei so zeitigem Austrieb der Reben wie in diesem Jahre leicht der Fall ift, oder durch ichlechten Anjag der Geicheine, ober eine verregnete Blute, die Traubenernte ichmalern, bann wird ber Wein mit Gicherheit die heutigen hoben Breife noch überfteigen. Mengitliche Gemuter brauchen auch tein Berfteigerungsverbot ober Geftfegung von Sochitpreifen zu befürchten, benn jo lange ber preufifche Staat jelbit Weingutsbesiger ift, werden wohl folde Beftimmungen nicht erlaffen werben Wenn alfo eine Preisanderung fich vollzieht, fo ift fie leider Gottes gunachft immer noch im Ginne einer Steigerung ju erwarten. Das ift auch die Auffaffung aller maggebenden Rreife, und es tann beswegen nur bavor gewarnt werben, an bie Besserung unserer Baluta allzu freudige Soffnungen in biefer Beziehung zu tnüpfen. Die Zurudhaltung in der Kauflust, die in letzter Zeit beobachtet werden fonnte, wird deswegen auch nur vorübergehender Ratur fein, wenn die Konjumenten erft einsehen muffen, daß die Erwartungen auf Preissentung sich leiber nicht erfüllen. (Die fach männische Seite scheint an der Sache sehr interessant zu sein. Reb.)

# Betr. Ausgabe von Frauen. und Rinder. Strimpfen.

Der Gemeinde stehen zur Berteilung eine geringe Anzahl Frauen- und Kinder-Strümpfe zur Berfügung. Antrage auf lleberweisung solcher Strümpfe sind schriftlich bis Dienstag, den 27. d. Mts., vormittags, auf Zimmer 7 des Rathauses einzureichen.

# Betr. Ausgabe bon Saferfloden.

Die Ausgabe von Saferstoden für Kinder und Krante findet Dienstag, den 27. b. Dies., von 9-10 Uhr vorm, gegen Borzeigung der Ausweise auf Zimmer 4 im Rathause statt. Ein Bsund haferstoden toftet Mt. 1,40. Die Beträge find unbedingt abgezöhlt mitzubringen, und die fest-gesetze Zeit ist genau einzuhalten.

### Betr. Musgabe bon Buder.

In ben biefigen Lebensmittelgeschäften gelangen für ben Monat April 625 Gramm Buder, das Bfund gu 1,50 Dft., jur Ausgabe.

Schierftein, ben 24. April 1920.

Der com. Bürgermeifter : Reffels.

# Theater-Spielplan.

•

Raffauifches Landestheater in Wiesbaden.

Bom 25. bis 27. April 1920.

Sonntag, Ab. E: Ren einstudiert: "Die Stumme von Bortici". Anfang 6 Uhr.

Montag, Ab. B. "Rabale und Liebe". Anfang 6 Uhr. Dienetag, Ab. D. "Der Bettelftudent". Anfang 6% Uhr.

# Refidengtheater in Wiesbaden.

Bom 25. bis 27. April 1920. Sonntag, Borm. 11 Uhr: Lettes Gafifpiel Scheners

Sonntag, Borm. 11 Upr: Legtes Ganipiel Scheners Liliputaner: "Sveetwirtchen und die fieben Zwerge". Rachm. 3 Uhr: Halbe Preise! "Die Dollarprinzessin". Abends 7 Uhr: "Biener Blut".

Montag, abende 7 Uhr: "Das Gludemabel" Dienstag, abende 7 Uhr: "Die Forfterchrift.

# 000000000

# Bierpreis-Aufschlag.

Nach weiterer sprunghafter Erhöhung der Herstellungskosten und Höchstpreissestsesung durch das Reichswirtschaftsministerium stellt sich der Preis für Bier von hente ab auf

0.35 Lt. (Schoppen) Mk. 1.\_\_

0.30 " (Becher) " 0.85 Für höherprozentiges Bier (Friedensbier)

0.35 Lt. (Schoppen) Mk. 1.30 0.30 .. (Becher) ... 1.15

Chierftein, ben 24. April 1920.

Sastwirte=Verein \*
Schierstein a. Rh.

# 000000000

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

Conntag, den 25. April,

im Saalban "Raifer Friedrich"

# Unterhaltung mit Tanz.

Es ladet freundlichft ein

Sumorift 21. Seder.

# Arb.=Gesangverein Sängerluft

21m Montag, den 26. April, abde. 7% Ilhr, balt der Arb.-Gefangverein Sangerluft bei Phil. Siegert, Bilhelmftraße, feine vierteljabrliche

# Versammlung

ab. Wir laden hierzu unfere Ehren-, aftiven und inaftiven Mitglieder zu recht zahlreichem Befuch ein und bitten um punttliches Ericheinen.

Der Borftand.

Die Tagesordnung wird im Lotal befannt gegeben.



Meinen Tangichulern, Sauptfurine Frubjahr 1919, gur Renninis, bağ vorausfichtlich am Sonntag, ben 9. Dai, ber

ftattfindet. Der engen Raumverhaltniffe wegen tonnen Fremde in nur gang geringer Babl eingeladen werden und bitte ich, biesbezügt. Buniche bie Freitag, ben 30. b. Dies., bei mir befannt gu geben.

Fris Reich.



# Bekanntmachung.

Siermit machen wir befannt, bag Renober Rachinftallationen, fowie Reparaturen nur durch die

ober die tongeffionierten Inftallateure Berren Baul Baas und Beinrich Moos ausgeführt werben bürfen.

Sämtliche Beränderungen ber Anlagen find und ichriftlich ju melben.

Bei Revifionen tverben alle nicht gemelbeten Beranderungen, fotvie unborichriftemäßigen Aulagen bom Strombegug ausgeichloffen.

Gleichzeitig empfehlen wir und in der Aud: führung elekt. Licht: u. Kraftanlagen, fowie Lieferung aller ins Rach einschlagenben Artifel.

Beftellungen nimmt unfer Betriebemon: teur herr

### Rarl Selferich

auf unferer Unterftation, Worthftrage 3, jederzeit entgegen.

Rheingau-Elektrizitäts=Werke A.-G. Eltville.



merden nach ben Herren-Hüte Damen= u. neueften Formen umgebreßt.

Alle Formen ber neuen Mode find ba. Auch Linon-Formen zum Gelbitanfertigen. Lager in allen erforbert. Butaten. Breiswerte Umarbeitung von Geiden: und Borten: Sute.

M. Schulg, Wiesbaben, Wellritifrage 2.

# Grahdenkmäler

in mobernften Andführungen, auch poliert, aus Runftftein jeber Art, liefert gu billigen Preifen

E. Sachenberger,

Runftsteinfabritation, Biebrich a. Mh., Jahnftr. 15.

Bestellungen werden bei D. Wint, bier, entgegenommen.

Operation ohne Berufsstörung

naturgemässem Wege

Habenicht, Spez.-Institut für Bruchkranke

MAINZ, Bonifatiusstrasse 27/16 jed. Freitag v, 9 b, 1 Uhr Warne vor Nachahmung

rena ist sehr einfach us fordert täglich kaum 1 Zeit. Prospekt, 30 ressen Geheilter aus in Gegenden, sowie d nuti de Schrift über die "Habi Methode" wird Bruchle den auf Wunsch vo

Haupt-Institut Köln U.Sachsenhausen 39 gegen Rückporto zuges

Gine febr icone, fonnige und geinnbe

# 4 = 3immerwohnung

mit Beranda nebft Bubebor in ichonfter Lage Schierfteins gegen eine Bohnung gleicher Größe jum 1. Juli ju vertaujden

Dff. unter S. R. 354 an bie Erped. b. Bia.

### Weinfäher.

von 100-600 Liter, nen u. gebr. Ruferei Braun, Maing, Mittl. Bleiche 34. Telefon 2148

Sebr gute

# Madmenfliefel

Große 35, gu vertaufen. Mab. Dogheimerftr. 25.



Der Boritand.



# TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gest. von 50,00 an

Enorme Auswahl stets am lager

Wiesbaden gegenüber Kirchgasse 70. Mauritiuspat z

Safin gebedt und Bod, la Musftellungstiere, ju bertaufen. Angufeben mittage 12% Ubr bis 2% Ubr, Conntage 12% bis 2 Hbr.

> Mapper, Wiesbaden, Guftab-Abolfftr. 13, p. r.



Größte Auswahl. Billigfte Breife. Offeriert als Spegialitär. -

U. Letichert, Wiesbaden, Faulbrunnenftr. 10.

# Raufe Ultmaterial

Lumpen, geftridt. Wollumpen, Bapier zum Ginftampfen und Zeitungen, Metall gei Sochitpr.

3. Gauer, Wiesbaben, Belenenftr. 18. Telefon 1832. Telefon 1832

# **Preiswerte**

Sakko-Anzüge Mk, 295, 395, 500, 675. Sport-Paletots und Ulster Mk. 275, 420, 600, 800 Einzelne Hosen Mk. 45, 69, 90, 150, 210, Echte Münchener Loden-Mäntel und Capes für Herren und Damen.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge-Knaben-Sakko nnd Joppen-Anzüge. Einzelne Knie- und Leibhosen.

Bruno Wandt, Wiesbaden

Dienstag, ben 27. be. Dite, abbe. 6 11 findet im Schulhofe eine

# Uebuna des

statt, wozu alle männlichen Personen, die 1890 -(incl.) geboren find, und füdlich der Wilhelmitrage mi zu ericheinen haben. Wer nicht ericheint, wird nach Teuerlojchpolizeiverordnung beitraft. Befreit find nu welche der freiwilligen Feuerwehr angehören und törperlich Untauglichen.

Mm Freitag, ben 30. de. Mte., abde. 61

### Uebung des II. Zuges

im Rathausbofe.

Der Brandmeifter :

Bebnert.

Der Burgermei Reifelt.

# Ein Gartenarbeiter

fomie eine Gran für balbe

ober game Tage geiucht.

Wilhelm Seim, Bliermeg 25

Metalle Alt. Rupjer, Meffing, Blei, Bint, Binn touft ju bobem Breis Gauer & Sies,

zviesbaben, Beibernr. 3, Tel. 4551.

Ein faft neuer emallierter, meifer

nero

Große 95/63 cm mit Deffingfcbiff gu vertaufen. Dafelbft noch ein gut erhaltener Rinder= wagen mit Gummiberei: fung ju verfaufen.

Rab. Biesbabeneritr. 2.

Madagen Dibentliches taun bas Bugeln grundlich erfenen. Biebrich, Biesbabenerfir, 81,

Ein Sport- u. Kinderwagen mit Bere fung preismert ab. | au vertaufen. zugeben.

Dab. i. d. Beidailsftelle Rirminge Radricten. Evangelijche Rirche.

Sonntag, 25. April. 9% Uhr Gollesdienft. 10% Uhr Aindergollesdienft. Bfr. Cung.

Sut-Umpreffere Wiesbaden, Bleichftr. Herren-, Damen

und Kinderhute werden nach new fleidfamften Mobe formen ichneilitens geliefert.

B. Spielmann.

# Rähmafdinen aller Sniteme

werden fachgemaß repariert.

M. Schumann, Mainzerftr. 30, Pa 

# Stangenbohne "Bhanomen"

empfiehlt Jatob Winterm

Bl-iditt.

Ein fast neues, meis Rleid für 11-13 jabriget IN

Bu erfragen in ber

# Bibelftunde.

Sonnlag, ben 25. 24 Abende 8 Hbr Bilbelmftr. 25, Bebermann berglich